Zollernalbkreis
Landratsamt

Pressestelle/Stabsstelle Landrat
Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen

Sabrina Stotz
Telefon: 07433/92-1136

Steffen Maier
Telefon: 07433/92-1137

E-Mail: presse@zollernalbkreis.de

Balingen, 9.11.2026

Information in Leichter Sprache

Naturschutz-Beauftragte besuchen den Truppen-Übungs-Platz Heuberg.

Der Truppen-Übungs-Platz Heuberg ist nicht nur für das Militär wichtig. Er ist auch ein sehr wertvoller Ort für die Natur.

Dort leben viele verschiedene Tiere und Pflanzen. Die militärische Nutzung hilft dabei, dass diese Lebens-Räume erhalten bleiben.

Die ehrenamtlichen Naturschutz-Beauftragten aus dem Zollernalb-Kreis haben den Truppen-Übungs-Platz besucht. Der Besuch war Teil ihres jährlichen Treffens.

Wer war dabei?

Dabei waren:

- die Naturschutz-Beauftragten Willi Griesser, Klaus Richert und Dr. Wilhelm Hornauer
- Landrat Günther-Martin Pauli
- Dezernentin Katja Miller
- Dr. Jana Kleen vom Amt für Landwirtschaft und Naturschutz
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Naturschutz-Behörde

David Wiesenberger führte die Gruppe über das Gelände. Er hat früher beim Landrats-Amt gearbeitet. Heute kümmert er sich um das Gelände des Truppen-Übungs-Platzes.

Major Christian Mihelic erklärte die militärischen Abläufe.

Was haben die Teilnehmenden gesehen?

Die Gruppe besichtigte zum Beispiel:

- Schieß-Anlagen
- einen Spreng-Platz

Außerdem wurde eine besondere Maßnahme für die Landschaft erklärt.

Eine Fläche war mit Munition belastet. Deshalb konnte dort keine Maschine zum Mähen eingesetzt werden. Anfang des Jahres wurde die Fläche unter sicheren und kontrollierten Bedingungen abgebrannt.

So konnte eine dichte Schicht aus abgestorbenen Pflanzen entfernt werden. Die Gruppe sah: Die Pflanzen haben sich schnell erholt. Auf der Fläche wachsen schon wieder viele verschiedene Pflanzen.

Lebens-Raum für seltene Tiere

Auf dem Truppen-Übungs-Platz leben viele seltene Tiere und Pflanzen.

Das Gebiet ist ein besonderes Schutz-Gebiet. Es heißt **FFH-Gebiet**. Das bedeutet: Die Natur dort ist besonders wertvoll und wird geschützt.

Die militärische Nutzung sorgt immer wieder für Veränderungen im Gelände. Dadurch entstehen besondere Lebens-Räume.

Dort leben zum Beispiel:

- der Schwarzfleckige Heide-Grashüpfer
- die Große Höckerschrecke

Die Große Höckerschrecke gibt es in Deutschland nur noch auf dem Truppen-Übungs-Platz Heuberg.

Um die wertvollen Flächen kümmern sich vor allem:

- Wanderschäfer
- die Geländebetreuung des Bundeswehr-Dienstleistungs-Zentrums

Was machen Naturschutz-Beauftragte?

Die Naturschutz-Beauftragten arbeiten ehrenamtlich. Das bedeutet: Sie bekommen für diese Arbeit kein Geld.

Sie unterstützen die Naturschutz-Behörde. Und sie beraten die Behörde bei wichtigen Aufgaben.

Das jährliche Treffen ist wichtig. Die Naturschutz-Beauftragten können sich austauschen. Außerdem wird die Zusammenarbeit mit der Verwaltung gestärkt.